

In Bookholzberg ^{dk} bald bis zu 1200 ^{10.1.07} Fahrzeuge weniger ^{S. 13}

Laut Studie / Initiative mit Brandbrief

BOOKHOLZBERG (MIK). Der vom Schwerlast- und Berufsverkehr arg strapazierte Bookholzberger Ortskern wird in Zukunft um bis zu 1200 Fahrzeuge am Tag entlastet. Dies ist nach einer von Niedersachsen und Bremen in Auftrag gegebenen Untersuchung der Fall, wenn die Verkehrsprojekte A 281 und B 212 neu verwirklicht sind. Welche Konsequenzen daraus für die Planung einer Ortsumgehung zu ziehen sind, will Bürgermeisterin Alice Gerken Klaas kurzfristig in einer Expertenrunde unter anderem mit den hiesigen Bundestags- und Landtagsabgeordneten diskutieren. Das teilte sie gestern auf dk-Nachfrage mit.

Enttäuscht reagierte sie auf einen Beschwerdebrief der Bürgerinitiative Bookholzberg, die Gerken-Klaas vorwirft, an der „bisherigen Hinhalte- und Abwartetaktik“ bei der Realisierung der

vom Rat beschlossenen Umgehung festzuhalten. Dabei habe die Bürgermeisterin vor ihrer Wahl versprochen, sich „uneingeschränkt“ für das Projekt einzusetzen. Die Initiative wirft Gerken-Klaas laut Sprecherin Anita Pieles zudem vor, ihr den seit einigen Tagen vorliegenden Entwurf der Verkehrsuntersuchung vorzu-enthalten.

Diesen Vorwürfen widerspricht die Rathaus-Chefin: Sie habe sich nicht uneingeschränkt für die Umgehung ausgesprochen, sondern darauf verwiesen, dass für weitere Aussagen die Verkehrszählung abgewartet werden müsse. Zudem müsse es gelingen, zwar den Schwerverkehr aus dem Ort herauszubekommen, den Verkehr zu Handel und Betrieben aber aufrechtzuerhalten. Die Zahlen lägen erst seit wenigen Tagen vor und seien gestern an die Initiative übermittelt worden.